



Gesellschaftskunde, Wirtschaftskunde für Sek I und Sek II

Die unbarmherzigen Samariter

2. Mikrofinanz: Keiner zu klein, Unternehmer zu sein

09:15 Minuten

00:00 Auf dem Titicacasee in Peru gehen Fischerinnen in eigenen Booten ihrer Arbeit nach. Möglich geworden ist dies dank Mikrokrediten. Normalerweise vergeben Banken Kredite, wenn die Kreditnehmer Sicherheiten bieten, Vermögen oder Immobilien haben. Bei Mikrokrediten hingegen verlässt man sich auf das Wort der Person.

00:23 In den ländlichen Gebieten Perus sind Besitzverhältnisse nicht gesetzlich geregelt. Deshalb vergeben Organisationen Kleinstkredite, um den Antragstellern den Schritt in die Selbstständigkeit zu ermöglichen.

01:28 Die Institution Pro Mujer hat es den Fischerfrauen ermöglicht, Kleinstunternehmerinnen zu werden. Naldi Delgado, Geschäftsführerin von Pro Mujer, erklärt, dass den Frauen grundlegendes Unternehmer-Know-how vermittelt wird. So entwickeln sie Geschäftssinn und gewinnen Selbstvertrauen.

02:42 Pro Mujer konzentriert sich besonders auf Frauen, die treibende Kraft einer Familie. Mitbegründerin Carmen Velasco erzählt, dass Pro Mujer zuerst eine reine Bildungsinstitution war, die sich dann mit den steigenden Bedürfnissen der Frauen weiterentwickelte.

03:44 Viele Menschen vom Land versuchen ihr Glück in der Stadt. In sogenannten Squatter-Siedlungen finden sie sich auf illegal besetztem Land zusammen. Dieses Leben ausserhalb der Rechtsordnung erschwert das Unternehmertum.

05:14 Mibanco vergibt auch in den ärmsten Vierteln von Lima Mikrokredite. Die Bank geht auf die Kunden zu und bietet Unternehmensberatung an. Ohne Sicherheiten sind die Zinsen jedoch sehr hoch.

06:37 Julio Alfredo Solis Torres zum Beispiel bekam einen Mikrokredit, mit dem er eine Werkstatt für Kochherde aufbauen konnte. Mikrokredite helfen den Menschen, ihre Geschäftsideen zu realisieren und den Schritt aus der tiefsten Armut zu machen. Volkswirtschaftlicher Wohlstand kann jedoch ohne Makrofinanzierung kaum gesichert werden.